

Anleitung für einen Handyschlafsack:



Tipp: Die Anleitung vor dem Nähen und Zuschneiden einmal durchlesen, Detailfotos genau betrachten und dann eigenes Design wählen und Schritt für Schritt arbeiten erspart Frust und falsche Nähte!

Weitere Detailfotos und Designbeispiele unter <http://marys.kitchen>

(<http://marys.kitchen/?s=handyschlafsack> hier findest du alle Posts, die Handyschlafsäcke beinhalten)

© 2014 by Maria Kamphans - <http://marys.kitchen>

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken verwendet werden. Bei gewerblicher Nutzung bitte Kontakt aufsuchen. Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Das Kopieren, Abdrucken und die Weitergabe dieses E-Books (auch in Teilen) ist untersagt.

Du brauchst:

- Nicht dehnbarer Stoff (ideal zwei bis drei verschiedene; mit einem festeren Hauptstoff ist die Tasche stabiler und leichter zu nähen; aufgesetzte Tasche und Band darf ruhig ein dünner Baumwollstoff sein)
- Fleece
- Kam Snaps
- Dekobänder oder ähnliches bei Bedarf
- Handy oder Handymodell in der passenden Größe



Als erstes wird das Handy vermessen:

- Breite
- Höhe
- Tiefe/Dicke
- Bandmaß, siehe Bild



Beispiel: Nokia Lumia 625: Breite: 7 cm; Höhe: 13 cm; Dicke: 1 cm;
Band: 30 cm

Nun rechne ich in gewisser Anhängigkeit der Dicke/Tiefe:
(d.h. wenn die Tiefe deines Handys kleiner oder größer ausfällt, musst du diese Differenz von der Breite abziehen oder dazurechnen)

Breite + 4 cm

Höhe + 5 cm

Band + 7cm (x Breite + 1cm)

- Das Fleece kann allerdings 1 cm schmaler zugeschnitten werden
- Meine Stoffstücke sind also:

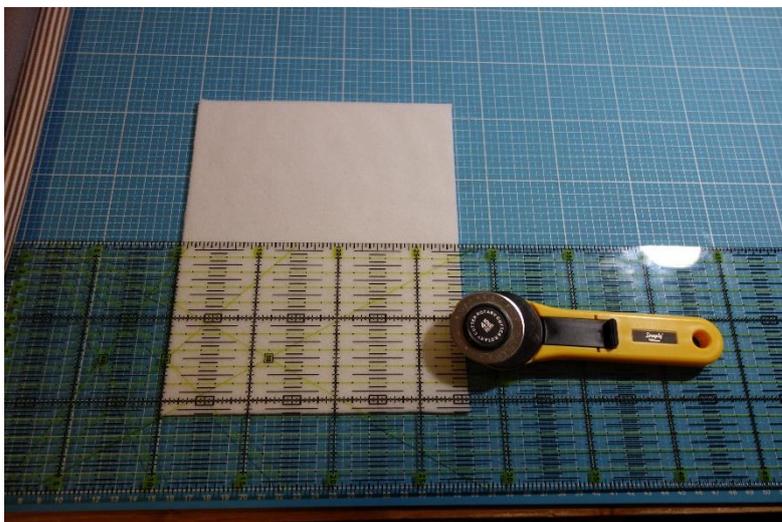
Grundstoff: 11 cm x 18 cm (x2)

Fleece: 10 cm x 18 cm (x2)

Bandstoff: 8 cm x 37 cm (x1) [Tipp:kein Cordstoff dafür verwenden]

Aufgesetzte Tasche: 11 cm x beliebige Höhe (ich finde 12/13cm hier sehr hübsch von den Proportionen) (x1)

Die Stoffe werden nach den Maßen zugeschnitten (Nähzugabe von ca. 0,75 cm (Füßchenbreite) ist schon inklusiv)

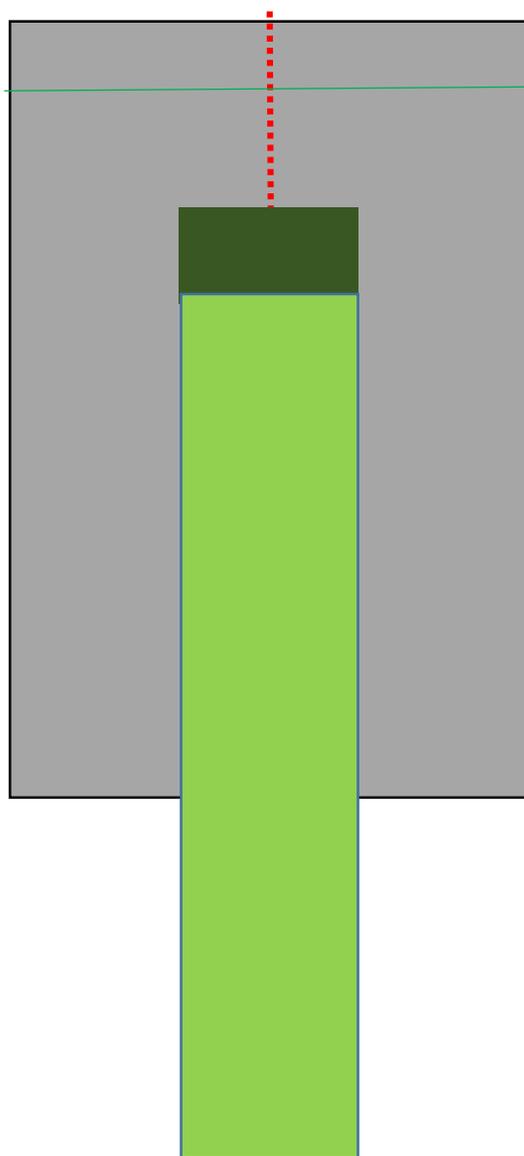
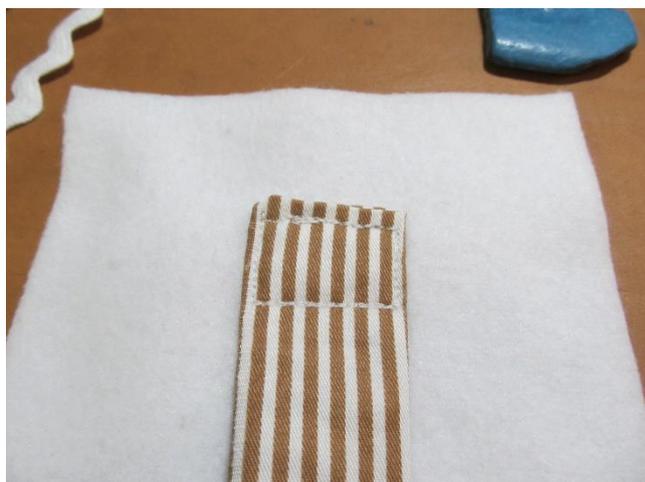


Das **Band** wird längs zusammengeklappt, gebügelt und an einer kurzen und der langen Seite genäht und versäumt und im Anschluss umgedreht (ich nutze dafür eine dicke Häkelnadel) und wieder gebügelt:



An der offenen Seite wird die Nahtzugabe nach innen gebügelt. Nun wird diese offene Seite auf die Innenseite eines Fleecestückes (das wird nun F1 genannt) wie folgt gelegt:

- Lege das Band in die Mitte des Fleecees F1 auf die rechte/gute Stoffseite (dies wird die Innenseite der Tasche)
- Das Band liegt nach unten
- Lasse zwischen dem oberen Stoffrand und dem offenen Bandende 2,5- 4cm Platz
- Nähe nun ein 1cm-hohes und band-breites Rechteck



Dieses Stück kann nun zur Seite gelegt werden.
Weiter geht es bei der **Fronttasche (A1)**:



Hierfür die obere Kante zweimal umschlagen und festbügeln und stecken. Diese Kante nun nähen und nach Gefallen mit einem Zierband versäumen.

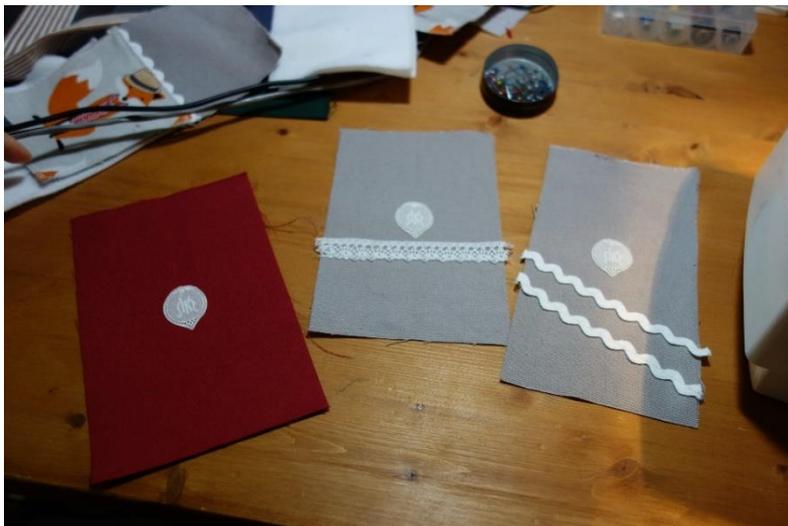
Jetzt kann die fertige Fronttasche auf das vordere Taschenstück (A1) gelegt werden und entweder innerhalb der Nähzugabe durch eine Heftnaht oder durch das Versäumen mit einer Zickzacknaht fixiert werden.

Falls irgendwelche Labels und Bänder an der Seite angebracht werden sollen, nun daran denken und gegebenenfalls mit einnähen und beachten, dass diese nach innen zeigen müssen.

Das vordere Taschenstück (A1) kann nun auch zur Seite gelegt werden.

Als nächstes kommt das **hintere Taschenstück (A2)**:

Hier werden zuerst die Verzierungen angebracht (bedenke die Nahtzugabe und den oberen Schlitz):



Ist man damit zufrieden wird nun das hintere Fleecestück F2 auf die rechte Seite nach unten gelegt und das hintere Taschenstück (A2) links auf links darauf gelegt; so dass die verzierte Seite sichtbar ist.

Nun muss die Mitte markiert und ca. 3,2 cm vom oberen Rand entfernt der Spalt angezeichnet (fertige Bandbreite + Puffer; z.B. Band: 3,2 cm: Knopfloch-Außenmaß: 4,5 cm) werden:



Jetzt wird ein **Knopfloch** entweder per Automatik (falls man dies noch nicht oft gemacht hat am besten davor ein Probeknopfloch nähen, um die Größe und Funktionsweise zu Testen) oder mit einem ganz engen Zickzackstich durch die zwei Lagen (A2 + F2) genäht:



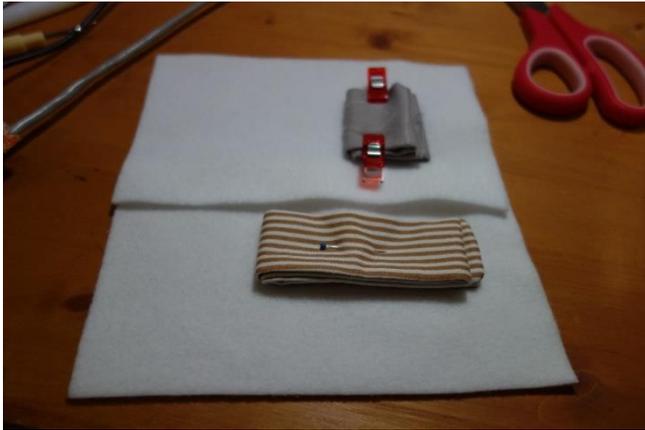
Dieses wird nun aufgeschnitten und das Band wird zum Testen durchgefädelt. Klappt's?



Nun wird es interessant: das **Futter (F1+F2)** wird genäht:

Hierzu wird der Außenstoff (A2) so klein wie möglich zusammengefaltet und fixiert.

Das Band wird ebenfalls zusammengefaltet und so flach wie möglich fixiert (die Nadel sollte nach unten zeigen um Verletzungsgefahren zu vermeiden; auf dem Foto ist die Nadel falschrum und das tat wirklich weh).



Die zwei Fleecestücke (F1 & F2) werden rechts auf rechts gelegt und das hintere Teil (F2), das den großen unpraktischen Haufen des Außenstoffes mit sich trägt, darf oben liegen, damit das Ganze nähbar ist. Das Band, das Am Fleece F1 angenäht ist, liegt zwischen den zwei Lagen Fleece in der Mitte.

Nun werden drei Seiten (rechts, unten, links) zusammengenäht.

Test: passt das Handy gut hinein? Zu eng? Zu weit? Etwas lockerer darf es sein, aber nicht zu sehr. Wenn mehr als 1 cm Platz in der Breite sein soll: neue Naht auf beiden Seiten! Nach untenhin darf mehr Puffer sein, aber auch keine 1,5 cm!



Wenn alles passt, die Nahtzugabe knapp anschneiden und die Ecken schräg kürzen, damit diese beim fertigen Täschlein schön geformt sind.

Nun wurde beim Testen die Nadel, die das Band festgehalten hat, gewiss schon gelöst. Falls nicht, dann dies nun tun.

Die **zwei Außenstoffe** (A1 & A2) rechts auf rechts legen und das Futter nach oben lassen (d.h. der hintere Stoff (A2) liegt auf dem vorderen Stoff (A1); die verzierten Seiten liegen zueinander in der Mitte).

Hilfreich ist nun sich den Umriss des Futters auf den obenliegenden Stoff (A2) zu zeichnen: kleiner darf die Außentasche nicht werden!

Jetzt wird die Futtertasche samt Band zu einem Häufchen zusammengefaltet und fixiert. Hierbei sind auch Wäscheklammern sehr hilfreich:



Gerade Nähte entlang der markierten Linie nähen, Nahtzugabe kürzen, Ecken besonders sorgfältig und nun mit einem engen Zickzackstich versäumen.

Fast geschafft!

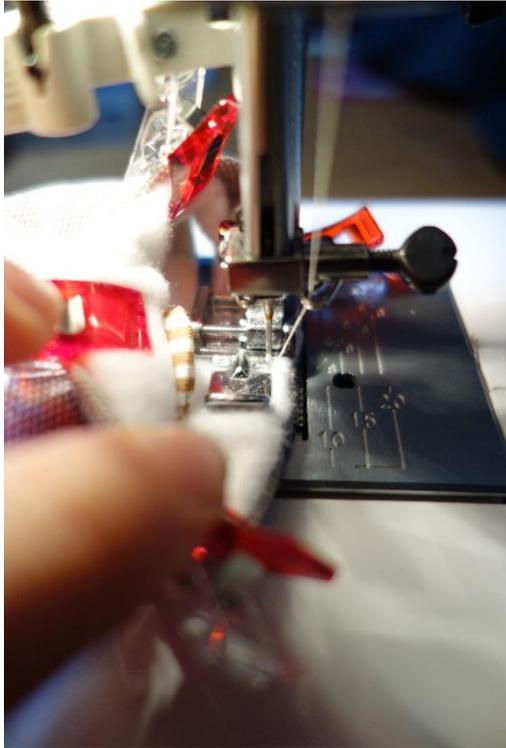
Das Ganze nun wenden und falls noch nicht, testen.
Überlegen wo der Knopf hin soll und diesen auf den Außenstoff (A1) anbringen.



Nun oben die Nahtzugabe (in Anhängigkeit mit dem Handy) nach innen falten und feststecken:



Umso schmaler das Handy ist, desto anstrengender wird nun die folgende Naht:



Jetzt fehlt nur noch das **Band**: im Normalfall dürfte es nun ein wenig länger sein und dies hat folgende Überlegung zur Grunde: wenn man hier nun am Ende einen Kam Snap befestigt, hält dieser länger, wenn das Band doppelt genommen wurde. Daher, Länge festlegen und mit einer kurzen Naht das Band auf die endgültige Länge bringen und zu guter Letzt den Kam Snap befestigen.

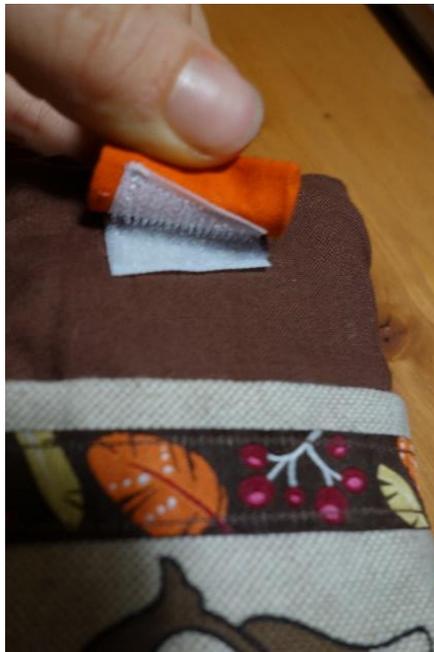


Varianten (auch zur Fehlervertuschung gut nutzbar):

Zwei Täschlein auf Vorder- und Rückseite
und/oder
Stiftschlaufe:



Klettverschluss statt Kam Snap:



Das Fleece über den Außenstoff schlagen und festnähen:

Seite 10 von 12

© 2014 by Maria Kamphans - <http://marys.kitchen>

Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken verwendet werden. Bei gewerblicher Nutzung bitte Kontakt aufsuchen. Für eventuelle Fehler in der Anleitung kann keine Haftung übernommen werden. Das Kopieren, Abdrucken und die Weitergabe dieses E-Books (auch in Teilen) ist untersagt.



Missglückte Nähte vertuschen: Zickzack drüberjagen



Zu kurz in der Länge, dann nur mit Zickzack oben versäumen und ein Schrägband darüber anbringen:



Schicke mir doch deine fertige Handytasche, die du nach dieser Anleitung genäht hast per Mail an marys.kitchen@web.de und melde mir Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Die folgenden Designbeispiele findest du in groß unter <http://marys.kitchen/anleitung-handyschlafsack>

